

Weg von Erdöl und Atom.

JA stimmen zur Energiestrategie

- 1 Fördert den sparsamen Umgang mit Energie; gleicher Komfort bei weniger Verbrauch.
- 2 Fördert den Ausbau der erneuerbaren Energien, als Ersatz von Oel, Gas und Atom.
- 3 Sichert den geordneten Ausstieg aus der Atomenergie.



JA zur Energiestrategie 2050 sagen auf Schweizer Ebene:

Parteien: BDP, CVP, FDP, EVP, GLP, Grüne, SP. Überparteiliches Komitee mit 150 Parlamentariern.

Wirtschaft: Schweiz. Gewerbeverband, swisscleantech, Schweiz. Bauernverband, Swissolar Wasserwirtschaftsverband, bauenschweiz, Wald Schweiz

Arbeitnehmer: Travail.Suisse

Umweltorganisationen: BirdLife, Greenpeace, Pro Natura, SES, VCS, WWF

Kantone, Städte und Gemeinden: Konferenz Kantonaler Energiedirektoren (EnDK) Städteverband, Schweiz. Gemeindeverband

Vertreter des kantonalen Komitees Basel-Landschaft:



Claude Janiak
Ständerat SP



Elisabeth Schneider-Schneiter
Nationalrätin CVP



Maya Graf
Nationalrätin Grüne



Susanne Leutenegger Oberholzer
Nationalrätin SP



Eric Nussbaumer
Nationalrat SP



Marie-Therese Müller
Landrätin BDP



Urs Steiner
Ehem. Landrat FDP
ehem. Gemeindepräsident Laufen



Christine Frey
Parteipräsidentin FDP
Landrätin



Rolf Richterich
Landrat
Fraktionspräsident
FDP Baselland



Elisabeth Augstburger
Landrätin EVP
Vorstand WWF Basel



Marie-Theres Beeler
Landrätin Grüne



Hector Herzig
GLP, Gemeindepräsi.
Langenbruck



Franz Meyer
Landrat CVP
Ehem. Gemeindepräsident Grellingen



Lukas Ott
Grüne, Stadtpräsident
Liestal

**JA mit Bundesrat und Kantonen,
National- und Ständerat**



Handelskammer beider Basel
sagt JA zur Energiestrategie

Geld bleibt hier.

Einheimische
Energie nutzen.

Statt teuer
importieren.



21. Mai 2017

**ENERGIE
STRATEGIE
JA**

Gut fürs Portemonnaie.

Gut für Gewerbe und Arbeitsplätze.

Der Schweizer Gewerbeverband und die Gewerkschaften sagen JA

Das bringt die Energiestrategie

- Anreize für die energetische Gebäudesanierung
- Effizientere Neuwagen zur Senkung des Benzinverbrauchs
- Effizientere Elektrogeräte
- Förderung der einheimischen erneuerbaren Energien
- Geordneter Atomausstieg



Geld sparen beim Heizen

Bessere Dämmung, Solarwärme etc: Gleicher Komfort, weniger Öl und Gas verbrauchen, weniger Heiz-Kosten.



Geld sparen beim Tanken

Effizientere Neuwagen: weniger Verbrauch, weniger CO2-Ausstoss, weniger Benzin-Kosten.



Geld sparen im Haushalt

Effizientere Elektro-Geräte: Gleicher Komfort, weniger Stromverbrauch, weniger Strom-Kosten.

Niemand will neue Schweizer AKW

Mühleberg wird 2019 vom Netz gehen. Die andern Werke stehen öfter still und werden mittelfristig schliessen. Die Energiestrategie sorgt für den geordneten Ausstieg aus der Atomenergie. Neue AKW sind extrem teuer (50 Mrd. Franken kostet ein aktuell geplantes Werk in England).

Energetische Gebäudesanierung

Spart enorm viel Energie und Geld, welche wir heute einfach „verheizen.“ Von Sanierungsarbeiten profitieren das Baugewerbe, Spengler, Installateure, Schreiner, Gebäudetechniker. Und die Bewohnerinnen und Bewohner geniessen mehr Komfort.

Einheimische, erneuerbare Energie

Damit bleiben Geld und Arbeit bei uns. Die Schweizer Wasserkraft generiert die Wertschöpfung im Inland. Gleiches gilt für Biogas, Solar- und Erdwärme, Holz und Windkraft. Planung, Installation und Wartung der Photovoltaik-Anlagen werden von Schweizer Firmen ausgeführt.



10 Milliarden Franken im Jahr! Soviel zahlen wir für Importe von Erdöl, Benzin, Gas, Uran. An Lieferanten wie Russland und Saudiarabien. Viel Geld, das wir lieber in der Schweiz investieren.

Gut für unsere Wasserkraft.

Die Wasserkraft ist das Fundament der Schweizer Stromversorgung. Flüsse liefern Bandenergie. Flexible Speicherwerke in den Alpen liefern Strom, genau dann, wenn wir ihn brauchen. Die Energiestrategie stärkt die Wasserkraft und das Berggebiet. Sie festigt das Zusammenspiel von Sonne, Holz, Wind und Co. mit der Wasserkraft.

Schweizer Innovation fliegt um die Welt.



Die Energiestrategie 2050 ermöglicht Wirtschaftswachstum, generiert Arbeitsplätze und Wertschöpfung. Die Energieversorgung modernisieren und gleichzeitig die Umwelt schonen ist logisch und ökologisch.

Dr. Bertrand Piccard
Initiator und Präsident von SolarImpulse



Die Energiestrategie 2050 unterstützt die Entwicklung einer energieeffizienten und erneuerbaren Mobilität - das bringt die Schweiz voran.
Kathrin Amacker
ehem. Nationalrätin CVP



Die Schweiz hat bisher in Energiefragen immer eine Vorreiterrolle gespielt. Die dazu nötige Innovationskraft wird durch die Energiestrategie 2050 optimal unterstützt und hilft im internationalen Vergleich wettbewerbsfähig zu bleiben.
Philippe Brügger
Geschäftsführer Jobst Willers Engineering, Vorstand SIA Basel



Das revidierte Energiegesetz ist ein guter Kompromiss. Es bringt uns Rechtssicherheit und verlässliche Rahmenbedingungen. Mit einem JA an der Urne machen wir einen wichtigen ersten Schritt auf dem richtigen Weg für die Energiezukunft der Schweiz.
Dr. Conrad Ammann
CEO EBM